



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Gaukler unserer lieben Frau**

**Langer, Ferdinand**

**1904-11-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 18. November 1904.

## 14. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

# Der Gaukler unserer lieben Frau.

Mirakel in 3 Akten. Dichtung von Maurice Léna, deutsch von Henriette Marion. Musik von J. Massenet.  
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Ferdinand Langer.

### Personen:

Jean, Gaukler . . . . .	Alfred Sieder.	Ein Cavalier . . . . .	Adolf Peters.
Bonifacius, Bruder Küchenmeister	Joachim Kromer.	Erster Mönch . . . . .	Felix Krause.
Der Prior . . . . .	Wilhelm Fenten.	Zweiter Mönch . . . . .	Karl Welde.
Der Maler	Mönche der Abtei { Emil Vanderstetten. Hugo Voisin. Max Traun. Karl Marx.	Ein Spassvogel . . . . .	Georg Harder.
Der Musiker		Ein Trunkenbold . . . . .	Karl Weber.
Der Dichter		Mönche, Cavaliere, Bürger und Bürgerinnen, Bauern und	
Der Bildhauer		Bäuerinnen, Händler u. Händlerinnen, Schreiber, Bettler.	
Die Muttergottes (Erscheinung) . . . . .	— — —	Erster Engel . . . . .	<sup>Liese Wagner.</sup> Diana van der Vijver.
Chor unsichtbarer Engel.		Zweiter Engel . . . . .	Betty Kofler.

Zeit: XIV. Jahrhundert.

Dekorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Direktor Oscar Auer.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

<b>Nummerierte Plätze.</b>		Sperrsitz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Galerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 19. November 1904. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.

Anfang 7 Uhr.